

Zeitschrift: Film und Radio mit Fernsehen
Herausgeber: Schweizerischer protestantischer Film- und Radioverband
Band: 12 (1960)
Heft: 5

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Deutschland

-KuF. Als grosse Unterlassungsschuld bezeichnet die "deutsche Filmkorrespondenz" die mangelhafte Intensität, mit der die bundesrepublikanische Filmproduktion sich während der letzten Jahre mit dem Problem der deutschen Staatsbürger jüdischen Glaubens und mit der "augenscheinlich unbewältigten Vergangenheit" auseinandergesetzt habe. Auch die "Hilfsstelle für Rassenverfolgte" bei der Evangelischen Gesellschaft Stuttgart weist in einem Schreiben an "Kirche und Film" auf das bedauerliche Phänomen hin, dass die Judenverfolgung im deutschen Nachkriegsfilm bisher eine, so geringe Resonanz gefunden habe. "Es wäre interessant", so schreibt diese Stelle, einmal festzustellen, wie die Schulverwaltungen sich in den vergangenen Jahren bemüht haben, für die Schüler etwa den Film "Ehe im Schatten" oder "Nacht und Nebel" zu beschaffen. (Wobei wir der Ansicht sind, dass jedenfalls der letztere erst nach dem 18. Altersjahr in Frage kommen kann, Red.)

Oesterreich

- Nahezu die gesamte österreichische Presse und zahlreiche kulturelle Organisationen haben gegen die Vernichtung amerikanischer Filmkopien in Originalfassung protestiert. Die Kopien sollen dem österreichischen Filmarchiv überlassen werden, wo sie einer kommerziellen Auswertung entzogen wären. (FE)



Ein junges Mädchen auf abschüssiger Bahn, psychologisch ausgezeichnet dargestellt von Pascale Audret im Film "Bal de nuit".

UM DAS FERNSEHSTUDIO

-SRG. Der Zentralvorstand der Rundspruchgesellschaft tagte unter dem Vorsitz von Vizepräsident Ricardo Rossi in Bern. Er nahm Stellung zu den Anschuldigungen, welche an der Delegiertenversammlung der Radiogenossenschaft Basel vom 27. Januar hinsichtlich des vom Eidg. Post- und Eisenbahndepartement getroffenen Entscheides über den Standort der Fernsehstudios gegen die Organe der SRG und die PTT erhoben worden sind. Nach eingehender Prüfung stellte der Zentralvorstand fest, dass die in Basel erhobenen Vorwürfe jeglicher Begründung entbehren; er missbilligt die Haltung der Radiogenossenschaft Basel und ruft dieser in Erinnerung, dass sie verpflichtet ist, sich an die Statuten und an die Beschlüsse der Generalversammlung der SRG. zu halten.

Dazu wird uns von geschätzter Seite aus Basel geschrieben:

M. Es war vorauszusehen, dass das Echo auf die von der Radiogenossenschaft Basel seinerzeit gefassten Beschlüsse nicht freundlich ausfallen würde. Sie sind vielleicht unklug und unzulässig gewesen. Die Antwort der SRG. ist jedoch mit einer aggressiven Schärfe erfolgt, die ganz unnötig war. Es kann nur die Absicht dahinter gestanden haben, gegen Basel Stimmung zu erzeugen und die Wahl des Standortes definitiv dem "braven" Zürich zu sichern. Wenn von jetzt an bei Differenzen unter Mitgliedsgesellschaften der SRG dieser rücksichtslose Ton vor aller Öffentlichkeit als zulässig betrachtet wird, dann wird niemand mehr an eine gute Zukunft unseres Rundspruchs glauben können.

Schweiz

- Dr. H. Oprecht wurde für den Rest der Amtsdauer als Nachfolger von Bundesrat Dr. Spühler zum Zentralpräsidenten der Rundspruchgesellschaft gewählt. Zum Nachfolger im Zentralvorstand gelangte an seine Stelle Dr. Fritz Blocher, Appellationsgerichtspräsident, Basel.

- Genf will bereits diesen Monat das erste "Internationale Festival für Fernsehfilme" durchführen. Es sollen Filme von unabhängigen Produzenten aus aller Welt gezeigt werden (FN)

England

- Laute neuerlicher Mitteilung der BBC werden ihre Sendungen in finnischer, hebräischer, türkischer, persischer und griechischer Sprache ebenfalls nicht mehr gestört, nachdem praktisch jene in russischer Sprache bereits seit 4. Febr. nicht mehr behindert werden.

- Das Fernsehen der BBC hat den Filmregisseur Ingmar Bergman aus Schweden engagiert, um Strindbergs "Geistersonate" zu produzieren. (KuFe)

USA

- Die "Stimme Amerikas" baut an der Ostküste-Europa gegenüber, 6 stärkste Kurzwellensender von 500 kW und 6 solcher von 250 kW. Der Bau soll bis 1962 vollendet sein und stellt alles in den Schatten, was bisher an Sendeanlagen auf der Welt vorhanden ist. Auch in Monrovia (Liberia) soll als Ersatz für das später zu räumende Tanger einer der stärksten Voice of America-Sender gebaut werden. Schon heute verfügt sie über 91 Sender in allen Erdteilen, ausgenommen Australien, die täglich in 37 Sprachen senden (KuRu)

Europäische Radio-Union

- Diese Organisation hatte letzten Frühling eine Arbeitsgruppe eingesetzt, bestehend aus Frankreich, England, Italien, Westdeutschland und Schweden über die Aussichten des Radios, besonders angesichts des Anwachsens des Fernsehens. Diese hält nun dafür, dass dem Radio noch immer ein grosses Arbeitsfeld verbleibe, besonders wenn die verschiedenen Sendarten in Betracht gezogen würden (UKW, Stereophonie) sowie die Empfangsarten (High fidelity, tragbare Radios). Auch müssten die Sender stets Ausschau nach neuen Hörergruppen halten und die Sendungsformen unablässig entwickeln. Ferner sei eine viel stärkere Dezentralisation wichtig, um dem Hörer auch lokale Angelegenheiten zu Gehör zu bringen, was der Television noch auf lange unerreichbar bleibe.

Japan

- In Japan gibt es ca. 15 Millionen angemeldete Radio-Hörer. Das Fernsehen ist jedoch zu einem gefährlichen Konkurrenten geworden, es zählt bereits 3 Millionen angemeldete Teilnehmer. Nach japanischer Auffassung wird die Rivalität durch das Können der leitenden Männer auf jeder Seite und durch geographische Gegebenheiten entschieden werden.

AUS DEM INHALT

	Seite
Blick auf die Leinwand	2, 3, 4
Ein Mannegeht durch die Wand	
Salomon und die Königin von Saba	
Bal de nuit (Die Hölle der Jungfrauen)	
Gangster Nr. 1	
Die Gans von Sedan	
Mitten in der Nacht (Middle of the night)	
Fric	
Rio Bravo	
Küsse, die töten	
Film und Leben	5
Aufruhr um Fellini	
Aus aller Welt	
Radio-Stunde (Programme aus aller Welt)	6, 7, 8
Fernsehestunde	8
Der Standort	9
Film und Filmschauspieler in Ost-Deutschland	
Die Welt im Radio	10
Milderung des Radiokrieges?	
Von Frau zu Frau	10
Media in vita.	
Die Stimme der Jungen	11
Die Stimme der Alten im Spiegel der Jungen	